



Ausgabe November 2010

Verschmutzung und Gesundheitsrecht

Liebe Frau Erismann

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) verurteilt Ungarn wegen nicht angemessenem Schutz seiner Staatsangehörigen, welche täglich hohe Belastungen durch Lkws ertragen müssen.

Um die Gebühr auf der privatisierten Autobahn in der Nähe von Alsónémedi zu vermeiden, wählen tausende von Lkws andere Wege, insbesondere in der Nähe des Hauses von György Dees.

Umgeben vom ständigen **Lärm** (12% höher als der Grenzwert), beschwerte sich György Dees wegen **Luftverschmutzung**, sowie Rissen in seinem Haus, welche durch die **Vibrationen** entstehen. Der EGMR entschied, dass die Maßnahmen von Ungarn unzureichend waren. Somit verurteilt der EGMR Ungarn für **moralische Schäden** mit einer Strafe und lässt Ungarn mit einer Busse dafür aufkommen.

Ihr PM10-Team

[Mehr Info](#)



Salzburg: Fahrverbote für Autos gefordert



Wegen gesundheitsschädigender Luftverschmutzung und Stau fordern Experten eine **radikal andere Verkehrspolitik** in Salzburg. Die Stadtplanung will entsprechende Massnahmen für die Stadt erarbeiten, weil Feinstaub und Stickstoffdioxidbelastung um das Doppelte über dem Grenzwert liegen. Die Behörden planen **Umweltzonen**, ein **Wochenend-Fahrverbot** für Motorfahrzeuge und neue **Busspuren mit intelligenteren Ampelsteuerungen**.

[Mehr Info](#)



Italien misst PM2.5



Zum ersten Mal wird in Italien die Kontrolle von Feinstaub PM2,5 obligatorisch.

Italien wird die EU-Richtlinie über "Luftqualität und saubere Luft für Europa" umsetzen. Die EU hat den PM2,5 Grenzwert von 25 µg/m³ festgelegt und die Mitgliedstaaten müssen dieser Richtlinie bis zum 1. Januar 2015 erreichen.

Die Feinstpartikel haben **sehr negative Auswirkungen auf die Gesundheit**. Die PM2,5 dringen tiefer ins Atmungssystem ein als grössere Partikeln.

Vergessen wir nicht, dass **die Eidgenössische Kommission für Lufthygiene einen Grenzwert für Feinstpartikel PM2,5 nicht für notwendig hält!**

[Mehr Info](#)



In Berlin läuft die gelbe Plakette ab



Gegen 12'000 Berliner, die ein Diesel-Fahrzeug (Euro 3 Norm) besitzen, müssen jetzt schnell zum Auto-Check, weil die gelbe Plakette am 31. Dezember abläuft.

[Mehr Info](#)



Wer Geld hat, kann gesünder leben



Der nordrheinwestfälische Umweltminister hat die **Ergebnisse einer Studie** über die **Gesundheitsgefahren von Schadstoffen in der Atemluft** vorgestellt.

Die Studie kommt zum Schluss, dass Feinstaub und Stickstoffoxid nicht nur zu einer Zunahme von **Atemwegserkrankungen** und **Herz-Kreislauf-Beschwerden** führen, sondern auch zu vermehrten **Diabetes-Erkrankungen**. Zudem sind Anwohner von Hauptverkehrsstrassen besonders gefährdet. Die Studie geht weiter auch auf die **soziale Dimension** der Feinstaubbelastung ein. So lässt sich feststellen, dass in verkehrbelasteten Gebieten meist sozial schlechter gestellte Familien wohnen.

[Mehr Info](#)



Agenda



30. Nov. + 1. Dez. 2010, Luzern



Neue Horizonte im Stadtverkehr: Innovative E-Bus-Systeme für attraktive Städte.

25.-26. Januar 2011, Luzern

2. Schweizer Forum Elektromobilität im Verkehrshaus in Luzern.

Mehr Info



Newsletter abbestellen



© 2010 VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Alle Rechte vorbehalten:

Die verwendeten Bilder und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der fotomechanischen Wiedergabe, der Vervielfältigung und der Verbreitung mittels besonderer Verfahren (z.B. Datenverarbeitung, Datenträger und Datennetze), auch teilweise, behält sich der VCS Verkehrs-Club der Schweiz vor.

Datenschutz:

Der VCS Verkehrs-Club der Schweiz erklärt ausdrücklich, dass er persönliche Daten (E-Mailadresse, Namen, Adressangaben) nicht an Dritte weitergibt.